

DAØHQ im Jahr 2006

# Vizeweltmeister – mit drei Rekorden

Dipl.-Ing. Björn Bieske, DL5ANT  
Dr. Lothar Wilke, DL3TD

Am 14. Juli ab 12 Uhr UTC wartet DAØHQ wieder auf Ihren Anruf. Im vergangenen Jahr konnte das Team die IARU KW-Weltmeisterschaft mit neuen Rekorden abschließen: 26 064 geloggte QSOs! Die Gesamtpunktzahl von knapp 23,5 Millionen war bisher auch unerreicht, reichte aber nicht zum neunten Meistertitel.

Im Jahr 2006 hatte R9HQ die Nase deutlich vorn. DAØHQ belegte trotz Rekordergebnis den 2. Platz in der Welt vor TMØHQ. Dass die anderen Teams auch mit vollem Einsatz gespielt haben, zeigen die geringen Abstände zu den nachfolgenden Plätzen. Schaut man sich die Ergebnisse etwas genauer an, so gibt es einige interessante Fakten: In der IARU HF World Championship 2006 wurden 52 HQ-Stationen als Ländervertretungen gewertet. Die TOP FIVE zeigt **Tabelle 1**. Die kompletten Ergebnislisten sind auf der ARRL-Webseite ([www.arrl.org/contests/results/](http://www.arrl.org/contests/results/)) veröffentlicht.

## Punktestrategie

Während DAØHQ mit 25 104 gewerteten OSOs 22,6 Mio. Punkte erreichte, sind es bei R9HQ 26,3 Mio. Punkte bei nur 14 357 OSOs! Das ist zunächst überraschend, findet aber eine einfache Erklärung: Während europäische HQ-Stationen für OSOs mit den „eigenen Fans“ in der Regel jeweils einen Punkt erhalten,

sieht es z.B. für die amerikanischen Stationen W1AW bzw. NU1AW schon anders aus. Viele der W-Anrufer bringen drei Punkte, da sie in einer anderen Zone liegen, denn die USA befinden sich in den ITU-Zonen 6, 7 und 8.

Noch besser haben es die russischen Wettkämpfer. Ihr Land befindet sich auf zwei verschiedenen Kontinenten, was pro OSO fünf Punkte bringen kann! Die Wahl des russischen HQ-QTHs in Asien ist keineswegs zufällig: Sehr viele russische Teilnehmer befinden sich im europäischen Landesteil, und der liegt vorteilhafterweise gleich „nebenan“. Offensichtlich reicht aber dieser Vorteil allein nicht aus, denn 2005 war R9HQ ebenfalls aus Asien QRV, belegte aber nur Platz 5.

Noch vor Bekanntwerden des endgültigen Ergebnisses traf sich das DAØHQ-Team im Oktober zu einer Auswertung in Arnstadt/Thüringen (**Bild oben**). Was könnte 2006 falsch gelaufen sein? Was hätten wir anders machen können? Wo liegen für 2007 Reserven? Die eingereichten, aber noch ungeprüften Logs zeigten,



Das DAØHQ-Team vor der Stadtbrauerei in Arnstadt, gleichzeitig das QSL-Karten-Motiv 2006

Tabelle 1

Platz	Call	Punkte	QSOs	Multi
1	R9HQ	26 342 498	14 357	406
2	DAØHQ	22 681 692	25 104	451
3	TMØHQ	21 932 150	17 151	430
4	SNØHQ	20 643 525	18 851	459
5	GB5HQ	20 592 075	15 766	427

TOP FIVE der HQ-Stationen 2006

Frequenzen und QTHs von DAØHQ 2006

Tabelle 2

10 m	CW	Mühlburg	DLØMBG	28,032 MHz
10 m	SSB	Wetzstein	DL2ARD	28,480 MHz
15 m	CW	Siegenburg	DQ4W	21,032 MHz
15 m	SSB	Ilmenau	DFØHQ	21,270/21,320 MHz
20 m	CW	Weeze	DR1A	14,032 MHz
20 m	SSB	Rademin	DJ7AA	14,280/14,220 MHz
40 m	CW	München	DF3CB	7,003/7,032 MHz
40 m	SSB	Ilmenau	DFØHQ	7,050/7,080 MHz
80 m	CW	Dresden	DFØSAX	3,511/3,503 MHz
80 m	SSB	Ilmenau	DFØHQ	3,645/3,780 MHz
160 m	CW	Horschlitt	DFØESA	1,832 MHz
160 m	SSB	Ilmenau	DFØHQ	1,842 MHz

dass die Bandergebnisse sehr gut waren; auf 10 m und 15 m sogar sensationell für das Sonnenfleckenminimum. Die nähere Betrachtung und Diskussion unserer Zahlen ergab, dass nichts falsch gelaufen war. Die Konkurrenz war „einfach nur“ besser!

## Super Bedingungen auf 10 m

Was war also passiert? Nun, die condx waren auf den oberen Bändern exzellent. R9HQ war auf 10 m noch abends gegen 22 Uhr Ortszeit in Ilmenau mit S9 zu hören. Das ist Glück, von dem aber je nach Lage auch die anderen Teilnehmer etwas abbekamen. Generell kann man sagen, dass es für uns lange nicht so viele UA9er zu funken waren, wie Europäer für R9HQ anriefen. Aber es gibt noch ei-

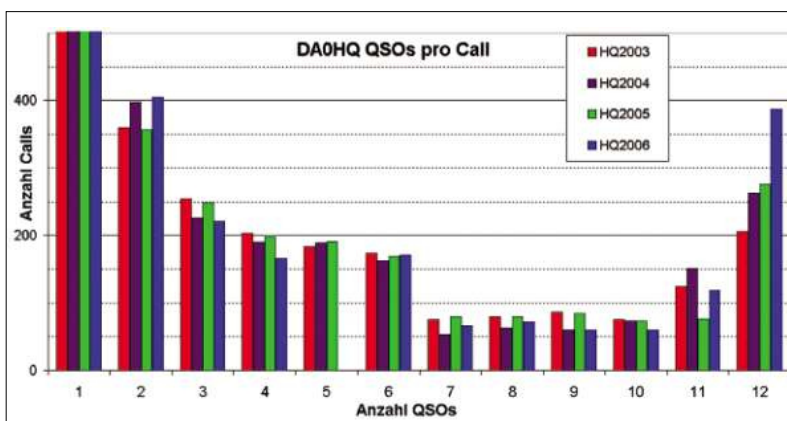


Diagramm 1: Anzahl der QSOs pro Call

nen zweiten wesentlichen Aspekt: 2005 waren 1621 Russen im R9HQ-Log, 2006 stieg die Zahl auf 6187! Wie kann das sein? Die Russen haben es erstmalig geschafft, ihre eigenen Stationen umfassend zu motivieren. Aufrufe in russischen Internet-Reflektoren und Zeitschriften „Wer schafft QSOs mit R9HQ in kürzester Zeit?“ kommen uns irgendwie bekannt vor. Erstaunlich, dass es erst jetzt so richtig bei den Funkamateuren geklappt hat. Die Polen haben in den vergangenen Jahren ihre eigenen Teilnehmer ebenfalls hoch motiviert, sodass unser Vorsprung recht knapp wurde. Das war auch wichtig, nicht nur mit Blick auf DAØHQ, denn TMØHQ und GB5HQ sind in den vergangenen Jahren auch sehr stark geworden. Aber so bleibt dieser Contest jedes Jahr spannend, und die Karten können schnell neu gemischt werden.

Da kommen wir zu einem weiteren Rekord für uns: Wir haben 13 300 DL-QSOs im Log, was im Vergleich zum Vorjahr 1300 QSOs mehr sind und über die Hälfte der Gesamt-QSOs ausmacht. Vielen Dank Euch allen für dieses tolle Ergebnis und weiter so!

## 2006 alle QTHs vernetzt

Was können wir also tun? Den Kopf in den Sand stecken? Nein, wir realisieren und optimieren die Anwendung neuer Techniken. So waren 2006 erstmals fast alle QTHs vernetzt, das heißt, sie arbeiten alle auf einen Server, wo das zentrale



DAØHQ Sprint Pokal 2005

Log gespeichert wurde. Das ermöglichte erstmals effizient das „Schicken“ von Multiplikatoren auf andere Bänder oder das Begleiten unserer Sprinter über die Bänder mit weniger Fehlern im Log. Auch die Kommunikation ist nun viel einfacher. Mit einem einzigen Tastendruck kann ein Op in Dresden den Op in Ilmenau eine Information zukommen lassen. Er sieht aber auch, dass der 80-m-CW-Anrufer erstmals im Log steht und versucht ihn zu überreden, doch auch auf 80 m in SSB anzurufen. Zu diesem Zweck zeigt das Programm alle aktuellen Running-Frequenzen von DAØHQ an. Grundlage dieser Neuerung war die Umstellung auf Windows-Logsoftware. Eine interne Arbeitsgruppe analysierte die auf dem Markt befindliche Software, bis dann im Frühjahr 2006 die Wahl auf das französische Win-Test fiel. Da für diese Vernetzung eine Internetanbindung Vor-

aussetzung ist, gab es in dieser Richtung auch genug zu tun mit WLAN, UMTS oder GPRS und manche Verbindung stand im wahrsten Sinne des Wortes erst 5 vor 12, also zu Contestbeginn. Die Computertechnik hält eben immer Überraschungen bereit.

## Wie sah es nun an den einzelnen Standorten aus?

Nachdem die QTHs klar waren, gab es nur kleine Änderungen bei der Zuordnung der Bänder und Modes zu den Teams (vgl. Tabelle 2).

**Dresden, DFØSAX:** In Dresden wurde wieder auf 80 m CW gefunkt. Mit ihren Super-Beverage-Antennen hören die OMs und die YL Irina, DL8DYL, die Flöhe husten und so manchen Dler im Rauschen. Für den Nahverkehr wird zusätzlich zur Grundplane ein Dipol verwendet. Eine erstmals eingesetzte elektronische Tastaturverriegelung erlaubte den problemfreien Parallelbetrieb von zwei Op. Außerdem gab es erstmals die Internet-Loganbindung via 3-km-WLAN-Strecke.

**Mühlberg, DLØMBC:** Wie immer musste das gesamte Equipment zur Burg hoch transportiert werden. Das sind vorrangig zwei 4-El.-Quads, eine 4-El.-Yagi und eine 2-El.-Quad. Eingesetzt wurde ebenfalls eine neue Tastaturverriegelung, die tadellos funktionierte. Internet gab es via UMTS.

**Ilmenau, DFØHQ:** Der größte Kraftakt seit Jahren war das komplette Ersetzen der Rechentechnik für alle M/M-Arbeitsstationen, da bisher mit CT unter DOS geloggt wurde. Kurz vor dem Contest lief alles, d.h., an 6 Arbeitsplätzen jeweils zwei Windows-PCs mit drei Flatscreen-Bildschirmen. DL5MLO hatte damit alle Hände voll zu tun und ganz „nebenbei“ noch die Administration des gesamten DAØHQ-Rechnernetzes mit über 40 PCs zu stemmen. Im Contest selbst wird in Ilmenau interessanterweise nur noch SSB gemacht (160, 80, 40 und 15 m). Alles lief stabil. 40 m war hier das erste Mal in SSB besetzt und DK7YY mit seinem Team sorgte für 3023 QSOs in den 24 Stunden. Also wird das wohl so wiederholt werden. Andrea, DL3ABL, soll 2007 das 40-m-Team unterstützen, aber auch auf 80 und 160 m Anrufer anlocken.

**Weeze, DR1A:** Erstmals dabei war DR1A. Da der neue Beam für 40 m CW noch nicht fertig war, wurde 20 m CW gemacht. Mit 2862 QSOs legten DL3DXX und DL5LYM einen sehr guten Einstand hin. Die 1300 km Reise aus Sachsen haben sich gelohnt. Es wird sicher auch künftig in Weeze bei HQ gefunkt werden.

**München, DF3CB:** Bislang wurde hier viermal 20 m CW gemacht, aber diesmal in Abstimmung mit DFØCG 40 m CW. Die Serien liefen von Anfang an super. In den ersten drei Stunden kamen je über 180 QSOs ins Log!

**Siegenburg, DQ4W:** Siegenburg hat sich in den letzten Jahren auf 15 m CW spezialisiert. DL1MGB, DL6RAI, DO2WW und DK6WL machten Betrieb. Das Log kam über GPRS.

**Wetzstein, DL2ARD:** 10 m SSB war der helle Wahnsinn. Mitten im Sonnenfleckenminimum kamen 2179 QSOs ins Log. „Schuld“ waren die Ausnahmbedingungen, aber auch die TOP-Profilierung auf das 10-m-Band. DL2ARDs 10-m-Contest-Erfolge der letzten Jahre sprechen da für sich. Es ist eben ein richtig guter KW-Standort auf dem 800 m hohen Wetzstein.

**Rademin, DJ7AA:** Von Rademin wird seit Jahren sehr erfolgreich 20 m SSB gearbeitet. 3244 QSOs sind die höchste Band-QSO-Zahl, die wir ausweisen können. Wil, DJ7AA, Mike, DL2OE, und Manfred, DK1BT, haben sich wacker geschlagen und neben schönem DX auch viele leise DLs ins Log gebracht, auch wenn diese quasi von der Antennenrückseite kommen.

**Horschlitt, DFOESA:** Die drei AWIs (DL1, 5, 9AWI) funkten ausschließlich 160 m CW und waren sehr zufrieden. Der Betrieb lief ruhig und ko-



10 m SSB-Team auf dem Wetzstein



15 m CW-Team in Siegenburg



10 m CW-Team auf der Mühlburg



160/80 m SSB-Team in Ilmenau

diert ab. Es gab keine Ausfälle und nach der „Rundung“ des Wäldchens um die 160-m-GP herum funktionierte auch diese super. 15 Stunden vor Beginn gab es aber noch böse Überraschungen. Durch einen Blitzschlag verabschiedete sich ein PC mit lautem Knall und auch die PA gab ihren Geist auf. Nach zwei Stunden Arbeit lief aber wieder alles.

## Sprintwettbewerbe

Die Sprintwettbewerbe haben sich über die Jahre etabliert und die Bedingungen sind bekannt. Falls nicht, dann schaut bitte in die Tabellen, wo die Kategorien dargestellt sind. Auch 2006 wurde ein Rekord erreicht: 387 Stationen haben 12 QSOs mit DAØHQ gefahren, im Vergleich zu 2005 mit 276 Stationen eine enorme Steigerung!

Das zeigen auch die Zahlen, wenn man noch etwas mehr Statistik über das Log rechnen lässt:

Im **Diagramm 1** ist dargestellt, wie viele Stationen über die letzten Jahre 1, 2...12

QSOs mit DAØHQ geloggt haben. Und wer schon 11 QSOs im Log hat, wird wohl kaum auf das 12. verzichten wollen. Dort sehen wir unsere Reserven. Um dies zu realisieren, sind wir stets dabei, unsere Hörmöglichkeiten für leise DL-Stationen zu verbessern, was nicht immer einfach ist. Daher werden die Stationen konsequent mit zwei Op besetzt, die an zwei Geräten unabhängig über alle Antennen verfügen können. Was unter dem Rauschen, QRN und QRM verschwindet, ist die eine Sache, aber was an Hörfehlern im Log ist, lässt sich auf alle Fälle durch diese Maßnahmen minimieren.

## Sprintsieger

**High Power Klasse 1:** In der High-Power-Wertung hat Lutz, DL4MT, gewonnen (1210 Uhr UTC alle 12 QSOs geloggt), kein Unbekannter für uns, denn auch im letzten Jahr war er auf Platz 1. Danach folgen Martin, DK7ZB (1216 UTC), der nicht nur Antennen konstruiert, sondern auch erfolgreich funkeln kann, und dicht dahinter Gerhard, DK2JX (1217 UTC).

**Klasse 2:** Der OV S62 aus dem Vogtland besetzt erneut fünf Plätze unter den ersten 10: DL6CX und DL7CX teilen sich den 1. Platz mit dem neuen Rekord von 3 Minuten für die 12 geforderten QSOs. DH3SG benötigte nur 4 Minuten. Auch hier wird das Feld sehr eng, wie die TOP-Liste in der **Tabelle 3** zeigt. Neben etwas Glück gehört aber die richtige Strategie zum Erfolg.

**Low-Power-Kategorien:** Während DL6MLA (1225 UTC) in der **Klasse 1** deutlich vor DK1RS (1318 UTC) und DL1HRY (1422 UTC) gewonnen hat, liegen in der **Klasse 2** Martin, DL4NAC, und DR4W mit sagenhaften 4 Minuten vorn, vor DC4A mit 5 Minuten.

**QRP-Kategorie:** Ebenfalls 2 Sieger – Jürgen, DF1DX, und DKØOVL (OP Olaf, DL9CX, ebenfalls S62) haben jeder 12 QSOs ins Log gebracht, mit 5 W HF! Das war nicht leicht und erforderte Geduld, bis man auf allen Bändern durchgekommen war. Auf den Plätzen danach folgen DK5VD und DL9NDV, beide mit 11 QSOs. Gratulation allen Siegern und allen, die mitgemacht haben.

## Rückblick und Vorausschau

Die kompletten Ergebnislisten sind auf unserer Webseite unter [www.da0hq.de](http://www.da0hq.de) zu finden, ebenso die DAØHQ Diplomwertung unter dem Menüpunkt „DAØHQ Award“. Hier ist die Spitzengruppe der TOP 30 fast unverändert, da im Wesentlichen alle mit 12 weiteren Punkten ihr Konto erhöhen konnten. In **Tabelle 6** ist aufgelistet, wie viele neue Grunddiplome und Sticker ausgegeben werden konnten.

Für die diesjährige Sprintwertung werden die Klassen über ein Web-Formular erfasst. Hier kann jeder auch seine gearbeiteten Band-Modes angeben bzw. prüfen und einen Kommentar abgeben. Bitte nutzt dieses Formular, denn zu oft gehen E-Mails in den Spam-Filtern verloren und außerdem erleichtert es uns die Auswertung.



Sprintsieger Lutz, DL4MT, Kl. 1 High Power



Sprintsieger Low Power Kl. 2 Martin, DL4NAC



QRP-Sprint-Sieger Jürgen, DF1DX

Auch die OSL-Anfragen können auf diese elektronische Weise erfolgen, eine Karte in Papierform wird nicht benötigt. Wer Fragen hat, Erfahrungen berichten oder Kritikpunkte ansprechen möchte, kann dies gern per E-Mail an [da0hq@dar.de](mailto:da0hq@dar.de) tun.

Nutzt bitte ausschließlich diese Adresse und denkt an einen eindeutigen Betreff und Absender.

Abschließend hier noch unsere Suchmeldung für Ersatzteile: Wir suchen immer noch: SS-1000-Teile (Trafos, Messtöpfe, Endstufen) und Drehmelder vom Typ 1951.5, auch im Tausch gegen andere ... Dann bleibt nur noch Euch einen schönen Sommer zu wünschen. Auf alle Fälle hören wir uns zur IARU-WM am 14./15. Juli ab 1200 UTC auf den Bändern. Schauen wir mal, was in diesem Jahr machbar ist.

Unser Ziel ist klar: den Weltmeistertitel zurückholen!



## Tabelle 5

Klasse 3 QRP	
Call	QSOs
DF1DX	12
DKØOVL	12
DK5VD	11
DL9NDV	11
DL1AVH	9
DL5AKF	9
DL7UJM	8
DHØJAE	7
DL3AKF	6
DJ9EG	6
DK6NC	6
DL7DO	5
DL2LUX	4
DK3UZ	3
DLØAGC	3
DLØAT	3
DN2HAT	3
DH1BAY	2
DD9KK	1
DG8VE	1
DL9DWR	1

**Sprintwertung Klasse 3: Wer schafft die meisten QSOs mit DAØHQ mit max. 5 W HF**

## Tabelle 3

Klasse 1 High Power	
Call	UTC
DL4MT	1210
DK7ZB	1216
DK2JX	1217
DLØMGD	1220
DL9MKA	1220
DL1AZZ	1227
DK4RL	1230
DL3BUE	1232
DF6JC	1235
DFØJEN	1241
DL2AMD	1243
DK5HB	1244
DL2AYJ	1249
DL6MIG	1254
DJ1AA	1302
Low Power	
Call	UTC
DL6MLA	1225
DK1RS	1318
DL1HRY	1422
DFØAN	1434
DL4NBE	1434
DL3SZ	1436
DL9WNM	1441
DK7AN	1447
DL3AMA	1451
DL4AØJ	1455
DL5FBB	1516
DL3JPN	1521
DK3WL	1524
DL2AND	1526
DL1AWC	1530
DL1AZK	1531
DKØHR	1550
DK3RP	1554
DL6FCB	1559

**Sprintwertung Klasse 1: Wer hat alle 12 QSOs mit DAØHQ in der kürzesten Zeit ab 1200 UTC**

## Tabelle 4

Klasse 2 High Power		
Call		min
DL7CX		3
DL6CX		3
DH3SG		4
DK9FE		5
DL8UI		6
DL8CX		6
DM7C		6
DL2AQI		7
DL7ON		8
DK5WL		8
DL7HU		8
DL8AKI		8
DR3X		9
DL1AMQ		9
DJ9HX		10
DKØEE		10
DA2A		10
Low Power		
Call		min
DR4W		4
DL4NAC		4
DC4A		5
DLØNAC		6
DR7A		7
DLØTHR		8
DD5D		9
DL3ØF		10
DL5AUA		12
DFØSA		12
DLØBNA		12
DL2LRT		13
DA3T		13
DL7UKA		13
DL4ME		14
DL1NGS		15

**Sprintwertung Klasse 2: Wer schafft die 12 QSOs mit DAØHQ in der kürzesten Zeitspanne**

## Tabelle 6

Grunddiplom	238
Sticker 33	170
Sticker 44	128
Sticker 55	100
Sticker 66	75
Sticker 77	68
Sticker 88	44
Sticker 99	39
Sticker 111	29
Sticker 122	22
Sticker 133	9
Sticker 144	1
Sticker 155	3
Sticker 177	1

**Ausgestellte DAØHQ-Diplome und Sticker 2006**